



HJAMNEI VYBETTY IMAGES ©

Gourmetspeisen

Pâtisseries mit feinen Törtchen und Kuchen, *fromageries* voller duftender Käsesorten, Chocolatiers mit atemberaubenden saisonalen Schöpfungen, Keller voller Weinflaschen: Paris ist ein Paradies für Gourmets. Und auf den Geschmack kommt man ganz sicher in der herrlichen Grande Épicerie de Paris (Foto links). **S. 258**

Unten: Ladenfenster im Marais (S. 185)



CDRIN/SHUTTERSTOCK ©



BOTOND HORVATH/SHUTTERSTOCK ©

Mode

Neu einkleiden? Kein Problem in aufstrebenden Designerläden im Haut Marais, in Haute-Couture-Flagshipstores im Triangle d'Or und in wunderbaren Vintage-Boutiquen. Zur Inspiration kann man eine Modenschau im *grand magasin* (Warenhaus) Galeries Lafayette (Foto links) buchen, das von einer 100 Jahre alten Glaskuppel gekrönt wird. **S. 105**



IRENA IRIŠ SZCZWIK/SHUTTERSTOCK ©

Antiquitäten

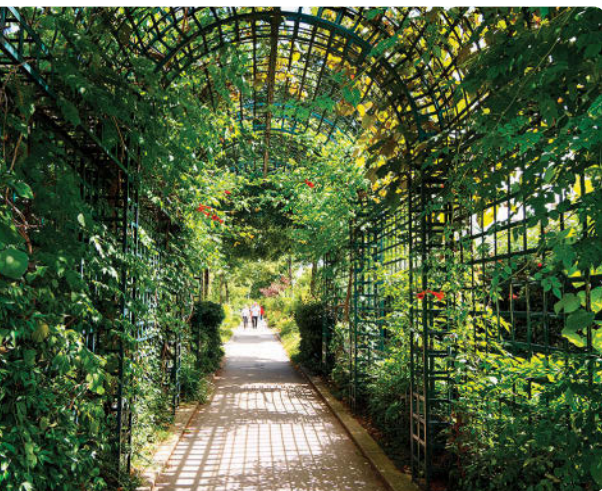
Die Antiquitätenhändler der Stadt bieten Stücke Pariser Geschichte. Auf dem riesigen Flohmarkt im Pariser Norden, dem Marché aux Puces de St-Ouen (Foto oben), verkaufen Händler Möbel, Kunstobjekte, Einrichtungsartikel, Drucke, Gemälde und zahllose andere Dinge. **S. 158**

5 GRÜNE ZUFLUCHTEN

Zwar ist Paris die am dichtesten besiedelte Hauptstadt Europas, doch bieten sich zahlreiche Möglichkeiten, dem Trubel der Stadt zu entfliehen und sich an der frischen Luft zu entspannen. Paris hat schöne Parks, Gärten, Plätze und weite Rasenflächen wie den Champ de Mars zu Füßen des Eiffelturms. Beiderseits der Stadt erstrecken sich ihre *poumons* (Lungen): die weiten Wälder des Bois de Boulogne im Westen und des Bois de Vincennes im Osten.

Jardin du Luxembourg

In der beliebtesten Pariser Innenstadtoase (Foto unten) können sich Kinder sowohl an modernen Spielplätzen als auch an nostalgischen Attraktionen erfreuen, wie Puppentheater, Ponyreiten und Segelboote aus Holz auf dem achteckigen Teich. [S. 240](#)



BENSIJUAN HASSAN/SHUTTERSTOCK ©



Promenade Plantée

Der erste erhöhte Park der Welt, die Coulée Verte René-Dumont, besser bekannt als Promenade Plantée (Foto oben), führt 1,5 km weit auf einem Eisenbahnviadukt des 19. Jhs. entlang. [S. 190](#)

Jardin des Tuileries

Diese symmetrischen Gärten (Foto rechts) neben dem Louvre, Teil der *axe historique* (historische Achse) im Zentrum von Paris, schuf im 17. Jh. André Le Nôtre. [S. 120](#)

6 ERKUNDUNGEN ZU WASSER

RUDY BALASKO/SHUTTERSTOCK ©



YUN TURKOV/SHUTTERSTOCK ©

Flankiert von bedeutenden Pariser Wahrzeichen fließt die Seine (Foto oben), der schönste „Boulevard“ von Paris, durch das Herz der Stadt und um seine Inseln herum. Ihre als Unesco-Welterbe gelisteten Ufer, Inseln und 37 Brücken eignen sich perfekt zum Bummeln, besonders an den mittlerweile vom Autoverkehr befreiten Abschnitten sowohl am linken als auch am rechten Ufer. Verbunden mit der Seine ist ein Netz von Kanälen. Es gibt reichlich Unterhaltungsangebote am Wasser, darunter die sommerlichen Strände, die Paris Plages.

Die Seine

Eine idyllische Art des Sightseings ist eine Bootsrundfahrt auf der Seine. Eine praktische Alternative zu den traditionellen Touren sind Fahrten mit dem Hop-on-Hop-off-Batobus. **S. 360**

Canal St-Martin

Der 4,5 km lange Canal St-Martin, gesäumt von schattigen Treidelpfaden und überspannt von Eisenbrücken, beeindruckt mit Drehbrücken, die 90 Grad zur Seite klappen, wenn Boote die Schleusen des Kanals passieren. **S. 31**

Parc de la Villette

Nordöstlich des Canal St-Martin und des Bassin de la Villette kreuzen sich im futuristischen Park und Kulturareal Parc de la Villette der Canal de l'Ourcq und der Canal St-Denis. **S. 140**

ANBBPH/SHUTTERSTOCK ©

7 ARCHITEKTONISCHE WALLFAHRT

Das berühmte gotische Meisterwerk der Stadt, die Kathedrale Notre-Dame de Paris aus dem 12. Jh., überstand 2019 wundersamerweise ein verheerendes Feuer. Derzeit wird weiter an der Wiederherstellung der einstigen Pracht gearbeitet. Bis die Kirche 2024 wiedereröffnet wird, kann man sich in der Stadt jede Menge andere wunderbare Kirchen voller Kunst und sakraler Gegenstände anschauen oder dort stimmungsvolle Konzerte genießen.



BOTOHO HORVATH/SHUTTERSTOCK ©



SREKEY DZUUBA/SHUTTERSTOCK ©



Sacré-Cœur

Idyllische Treppen und Sträßchen wie auch eine Standseilbahn führen im berühmten Künstlerviertel Montmartre den Hügel hinauf zu den Kuppeln der Basilique du Sacré-Cœur (Foto links unten). [S. 138](#)

Sainte-Chapelle

Bei klassischen Konzerten lässt sich die Schönheit der ältesten Buntglasfenster von Paris in der 1248 geweihten Sainte-Chapelle (Foto links oben), einem Juwel der Gotik, am besten bewundern. [S. 210](#)

Église St-Eustache

Die herrliche, 1632 vollendete Église St-Eustache (Foto rechts oben) ist auch musikalisch eine Wucht: Sie beherbergt Frankreichs größte Orgel mit 101 Registern und 8000 Pfeifen. [S. 121](#)

8 LITERARISCHE BEGEGNUNGEN



Maison de Victor Hugo

Das kürzlich renovierte Zuhause (Foto links) von Victor Hugo, Verfasser von *Die Elenden* und *Der Glöckner von Notre-Dame*, befindet sich an einem der schönsten Plätze der Stadt, der Place des Vosges. [S. 167](#)



Maison de Balzac

Nicht weit vom Eiffelturm liegt im Viertel Passy Honoré de Balzacs reizendes Wohnhaus samt Schreibstube, die Maison de Balzac, wo er an seiner *Menschlichen Komödie* arbeitete. [S. 87](#)

Shakespeare & Company

Shakespeare & Company (Foto links unten), Buchhandlung und Literatentreff im Quartier Latin, blickt auf eine illustre Geschichte zurück. Hier kann man wunderbar in den Regalen stöbern oder einer Lesung lauschen. [S. 230](#)

Im Verlauf der Jahrhunderte haben in Paris unzählige französische und ausländische Schriftsteller gelebt. Das literarische Erbe der Stadt zeigt sich auch in stimmungsvollen Buchhandlungen und an den Ständen der Bouquinisten an der Seine sowie in alten Literatentreffs. Heute kann man den Spuren der Meister auf Rundgängen folgen, ihnen an ihren Gräbern Respekt zollen und in ihren zu Museen umgewandelten alten Wohnstätten etwas über sie erfahren.